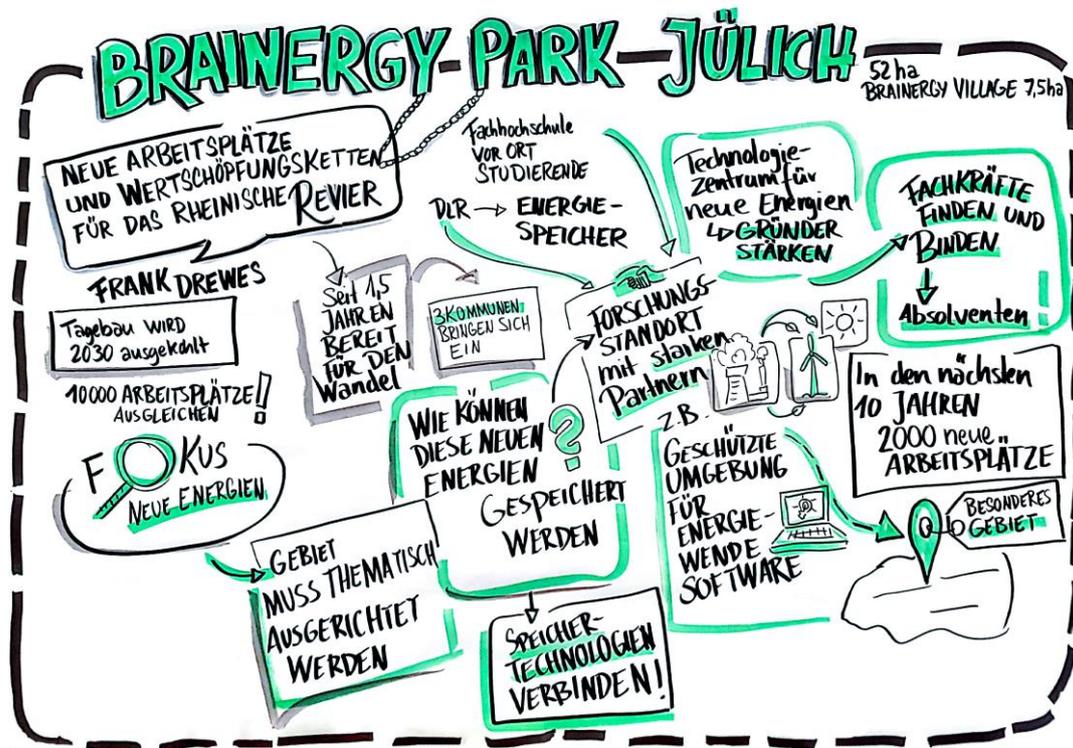


# Brainergy Park Jülich – Neue Arbeitsplätze und Wertschöpfungsketten für das Rheinische Revier

Frank Drewes, Brainergy Park Jülich GmbH



© Sandra Dirks

Die Region Jülich zeichnet sich durch eine einzigartige Forschungsdichte aus. Um dieses Potential im Strukturwandel zu nutzen, plant die Stadt Jülich zusammen mit den Nachbarkommunen Titz und Niederzier ein interkommunales Gewerbegebiet. Dieses 52 Hektar große Gewerbegebiet, der Brainergy Park Jülich, wird komplett in Jülich liegen; Titz und Niederzier haben auf die Ausweisung von Flächen verzichtet. Das Gewerbegebiet soll sich schwerpunktmäßig mit den Themenfeldern Neue Energien, Energiewende, Bioökonomie und Digitalisierung befassen. Die Nähe zur Fachhochschule Jülich und zur RWTH Aachen begünstigt den Technologietransfer. Im Brainergy-Park entsteht ein dauerhaftes Reallabor mit nachhaltiger Ausrichtung, in dem neue Produkte getestet werden können. Das Gewerbegebiet selbst wird als lebendiger Energiespeicher ausgebildet und ein intelligentes Nahwärmenetz erhalten.

Einem besonderen Problem der Region will man sich ebenfalls widmen: Jülich hat wegen der attraktiven Studiengänge und trotz attraktiver Arbeitsplätze einen Brain-Drain in Richtung Stuttgart und München. Dementsprechend will man auch am Image besonders arbeiten, dazu gehören auch die Beschäftigung mit den Themen Wohnraum, Wohnumfeld und anderen weichen Faktoren.

Dank des frühzeitigen Beginns der Planungen des Brainenergyparks ist das Gewerbegebiet jetzt eines der wenigen Projekte, deren Planung bereits weit fortgeschritten ist.

Weitere Infos zu <https://www.brainergy-park.de/>